

Vorlage-Nr.: **2959-2020/DaDi**  
(Referenz-Vorlage: 2847-2019/DaDi)

Aktenzeichen: 229-005

Fachbereich: Fraktion von Die Linke  
Bischoff, Werner

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Produktionsschule am Wurzelwerk – Änderungsantrag Die Linke**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Produktionsschule am Wurzelwerk und das Konzept der Produktionsschule wird erhalten. Es wird versucht..
  - a. ein räumliches anderes Angebot für die Produktionsschule und andere Gebäudemöglichkeiten- z.B. ungenutzte Industrieflächen im Landkreis Darmstadt Dieburg – auch in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Darmstadt zu prüfen mit dem Ziel diese Schule weiter zu führen.
  - b. alle Möglichkeiten der Finanzierung und Kostenminimierung bzw. Kostenbeteiligung durch eine dauerhafte Finanzierung der Trägerschaft durch sog. Sponsoring von Beteiligungen des Landkreises- z.B. Sparkassenverband Dieburg – Stadt und Kreissparkasse Darmstadt – Heag Mobilio GmbH - dem Bildungswerkes der hess. Wirtschaft – Entega AG- geprüft wurde.
2. Die Prüfung der Machbarkeit wird bis zu den Haushaltsberatungen 2021 dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt,

## **Begründung:**

Die Produktionsschule am Wurzelwerk (PaW) in Groß Umstadt ist eine vorbildliche schulpolitische Entscheidung vieler engagierter Pädagogen und Fachstellen für junge Menschen gewesen, um benachteiligten jungen Menschen eine Unterstützung zu geben. Sie heute aufzugeben, heißt ein „Meilenstein in der Bildungspolitik“ im Landkreis Da/Di zu revidieren. Diese Entscheidung wäre ein Rückschritt für die Bildungsregion Darmstadt Dieburg. Daher sollen alle Möglichkeiten der Erhaltung der Produktionsschule Wurzelwerk geprüft werden. Dies ist unseres Wissens nicht geschehen.

Im Übrigen: Wer ein Luxusklub auf dem Schloss Heiligenberg mit 3,1 Millionenverlusten unterstützt (wo Landrat Schellhaas in dem Kuratorium einen Sitz hat), hat die moralische Pflicht diese evtl. Mehrkosten der Produktionsschule zu tragen